Ressort: Politik

Steinbrück sieht Fortschritt der Integration kritisch

Berlin, 23.05.2018, 13:48 Uhr

GDN - Der frühere SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat sich kritisch zum Fortschritt der Integration geäußert. Angela Merkels Satz "Wir schaffen das" sei über den "Charakter einer politischen Autosuggestion" nie hinausgekommen, so Steinbrück in einem Beitrag für die Wochenzeitung "Die Zeit".

Man habe ein Problem, welches ohne Gegensteuerung wachsen werde. "Dieses Integrationsproblem erstreckt sich überwiegend auf den muslimischen Teil der Zuwanderer." Dem Schulsystem komme für die bessere Integration eine zentrale Aufgabe zu. Allerdings seien die Schulen mit der Integration überfordert, so Steinbrück. Daher seien zusätzliche Ressourcen für Schulen in sozialen Brennpunkten sowie die Aus- und Fortbildung des Personals nötig. Zentral sei es, Werte zu vermitteln: "Die Ächtung von Antisemitismus, die Bekämpfung von Homophobie, die Gleichbehandlung von Mann und Frau (...) gelingen nur über einen langen und mühsamen Prozess der Wertevermittlung, die vor allem unserem Schulsystem zufällt." Der frühere Bundesfinanzminister plädierte dafür, auch die Zusammenarbeit mit muslimischen Verbänden auf eine neue Grundlage zu stellen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-106545/steinbrueck-sieht-fortschritt-der-integration-kritisch.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com